

## Zum Tod von Herrn Prof. Dr. Herbert Karl Matthies



Prof. Herbert Karl Matthies  
(1949-2021)

Das Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik und mit ihm sicherlich zahlreiche weitere Kolleginnen und Kollegen trauert um Professor Herbert Matthies, der am 2. November 2021 im Alter von 72 Jahren verstorben ist.

Herbert Matthies wurde am 5. Mai 1949 in Letzlingen (Sachsen-Anhalt) geboren. Nach seinem Abitur 1967 begann er ein Studium der Mathematik an der Otto-von-Guericke-Universität (damals Technische Hochschule) Magdeburg, das er 1971 als Diplom-Mathematiker abschloss.

Von 1971 bis 1976 war er Wissenschaftlicher Assistent an der Sektion Mathematik und Physik der Technischen Hochschule Magdeburg, wo er 1976 zum Dr. rer. nat. promoviert wurde. Nach einem Jahr im Getränkemaschinenbau Magdeburg wechselte Herbert Matthies als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Akademie Magdeburg (heute Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität). 1985 erhielt er die *Facultas Docendi* für Informatik an der Technischen Hochschule Magdeburg.

Nach der Wende war Herbert Matthies zunächst bei der IBM in Hamburg und Hannover tätig.

Im Jahr 1991 erfolgte sein Wechsel an die Medizinische Hochschule Hannover (MHH), dort zunächst in das Medizinische Hochschulrechenzentrum. Die Umhabilitation und die Ernennung zum Privatdozenten für Medizinische Informatik erfolgte 1997. 1998 wurde ihm der Titel Außerplanmäßiger Professor verliehen. Im Jahr 2000 wechselte Prof. Matthies in das Institut für Medizinische Informatik der MHH, dessen (zunächst kommissarische) Leitung er nach wenigen Monaten übernahm. 2008 wurde er auf eine Universitätsprofessur für Medizinische Informatik berufen.

Prof. Matthies beteiligte sich maßgeblich an der 2007 erfolgten Gründung des Peter L. Reichertz Instituts für Medizinische Informatik (PLRI) als gemeinsames Institut der Technischen Universität Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover. Seit seiner Gründung und bis zu seinem Ausscheiden war er Leiter des PLRI-Standorts in Hannover und stv. Direktor des Instituts.

Die wissenschaftliche Karriere von Prof. Matthies wurde viel zu früh im Jahr 2012 aufgrund einer schweren Erkrankung abrupt und völlig unerwartet beendet. Seit dieser Zeit war es ihm nicht mehr möglich, weiter wissenschaftlich aktiv zu sein.

Prof. Matthies war in Lehre und Forschung auf zahlreichen Gebieten aktiv, u.a. in der medizinischen Bildverarbeitung, in der medizinischen Entscheidungsunterstützung, der Telemedizin und bei Informationssystemen des Gesundheitswesens. Einer seiner wichtigsten, wenn nicht der wichtigste Schwerpunkt lag besonders am Schluss seiner wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet eLearning in Medizin und Zahnmedizin. Noch heute profitiert die MHH von den Pionierleistungen auf diesem Gebiet, die Prof. Matthies mit seinem Team hier erarbeitet hatte. Prof. Matthies war in zahlreichen Gremien aktiv, hatte nicht nur in der MHH mehrere Ämter übernommen, war sehr erfolgreich bei der Einwerbung von Drittmitteln und hat umfangreich publiziert.

Mit Herbert Matthies Tod haben wir nun endgültig einen hervorragenden Wissenschaftler und sehr sympathischen Kollegen verloren. Mit unseren Gedanken sind wir bei seiner Familie.

Requiescat in pace.

Prof. Dr. Dr. Michael Marschollek, gf. Direktor des Peter L. Reichertz Instituts im Namen der Kolleginnen und Kollegen des PLRIs.